

Inhalt

1.	Zum Verhältnis von Literatur und Geschichtsschreibung	9
1.1	Geschichtsschreibung: Darstellung oder Konstruktion?	9
1.2	Die Rolle der Literatur bei der Verarbeitung von Geschichte und die Diskussion der Dokumentarliteratur in den 60er und 70er Jahren	15
1.3	Literarische Geschichtsverarbeitung als Sprachkritik . . .	22
1.4	Literarische Geschichtsverarbeitung als Versuch der Sinnggebung	27
1.5	Das Subjekt des Autors und das Subjekt der Geschichte	33
1.6	Schreiben als ideologische Praxis und Widerstand	40
2.	Alfred Anderschs <i>Winterspelt</i>: Erzählen als Erkenntnis	52
2.1	Dokument und Fiktion	52
2.2	Werk und Literaturgeschichte, Geschichte und Handlung	63
2.3	Kunst und Schreiben als Methode der Erfahrung	67
2.4	Realismus bei Andersch	74
2.5	Das Subjekt als Widerstandszentrum	79
3.	Alexander Kluges <i>Schlachtbeschreibung</i>: Zeichen lesen lernen	94
3.1	Dokument und Fiktion	99
3.2	Produktion von Dokumenten	105
3.3	Montage	108
3.4	Das geschichtliche Subjekt als Leser von Texten	115
3.5	Gegen die Dramatisierung von Geschichte	119
3.6	Der Krieg als Produktionsverhältnis	124
3.7	Der Hunger nach Sinn	129
3.8	Subjektivität und Widerstand	134

4.	Hans Magnus Enzensbergers <i>Der kurze Sommer der Anarchie</i>: Autor und kollektive Fiktion	142
4.1	Der Autor als Funktion und Subjekt	142
4.2	Anarchistisches Subjekt und Kollektiv: Kritik an der ‚deutschen Misere‘ 1933 und 1972	155
4.3	Eigensinn und Randgruppen: Das Subjekt als Motor des Widerstands	161
4.4	Der Anarchismus als apokalyptische Utopie	165
4.5	Der Ort der Utopie: Die (Dokumentar-)Literatur	169
4.6	Das Subjekt als Quelle der utopischen Phantasie: Kritik an der neuen Linken und Theorien der Postmoderne	172
4.7	Der Feind 1936 und 1972: Die 3. Internationale	175
4.8	(Dokumentar-)Literatur und Geschichtsschreibung	177
5.	Peter Weiss' <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>: Schreiben als Selbstvergewisserung	184
5.1	Die Funktion der <i>Notizbücher</i>	187
5.2	Montage	194
5.3	Filmisches Erzählen	195
5.4	Konjunktiv Futur I	199
5.5	Das Wir, das Ich und die proletarische Identität	200
5.6	Diskursivität	206
5.7	Faschismus als Metonymie	212
5.8	Identifikation mit den Opfern	215
6.	Schlußbemerkungen	221
	Literatur	227